

**Prof. Dr. Uwe Borghoff** gehört seit 1998 der Universität der Bundeswehr München als Professor an. Nach einem Studium der Informatik an der TU München arbeitete er dort zunächst von 1986 bis 1990 als wissenschaftlicher Mitarbeiter, um sich 1990 zu promovieren. Nach weiteren drei Jahren an der TU als Wissenschaftlicher Assistent habilitierte er sich 1993 in der Informatik zum Dr. rer. nat. habil.

Nach dieser Münchner Studien- und Qualifizierungszeit zog es den in Trostberg aufgewachsenen Borghoff ins europäische Ausland nach Grenoble, Frankreich. Dort nahm er beim Xerox Research Centre Europe zunächst als Senior Scientist, dann als Project Leader und schließlich als Area Manager Stufe für Stufe der Karriereleiter.

1998 erhielt Borghoff zwei C4-Rufe an die TU Ilmenau und die Universität der Bundeswehr München, für die er sich schließlich entschied und seit diesem Zeitpunkt die C4-Professur für Informationsmanagement am Institut für Softwaretechnologie innehat. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf einem Gebiet, das sich schmucklos „Langzeitarchivierung“ nennt und sich mit der langfristigen Bewahrung von digital gespeichertem Wissen, unabhängig von gängigen Computersystemen und deren Software, beschäftigt.

Uwe M. Borghoff engagierte sich neben seiner Tätigkeit in Forschung und Lehre stets für hochschulpolitische Aufgaben. 2002 trat er eine zweijährige Amtszeit als Dekan seiner Fakultät an, an die sich im Juli 2004 nahtlos die Vizepräsidentschaft anschloss.